

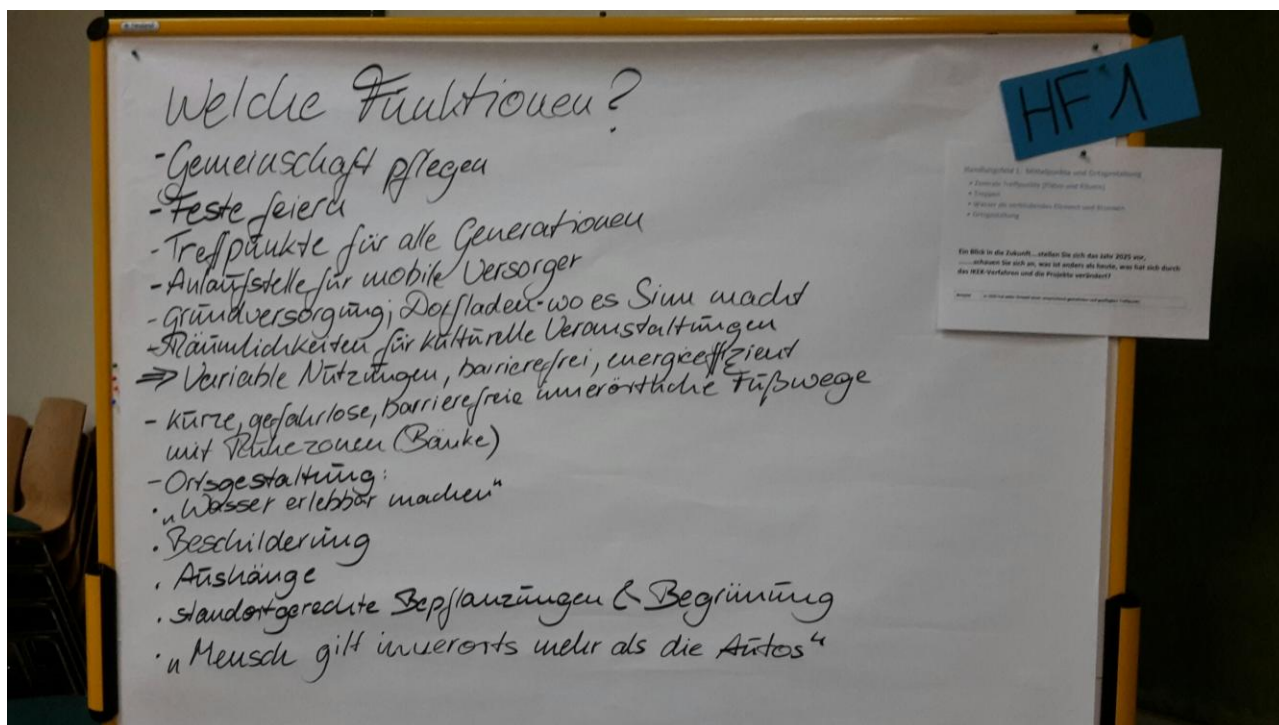
Dokumentation des 2. IKEK-Forums in der Sport- und Kulturhalle Mümling-Grumbach 07. Dezember 2015

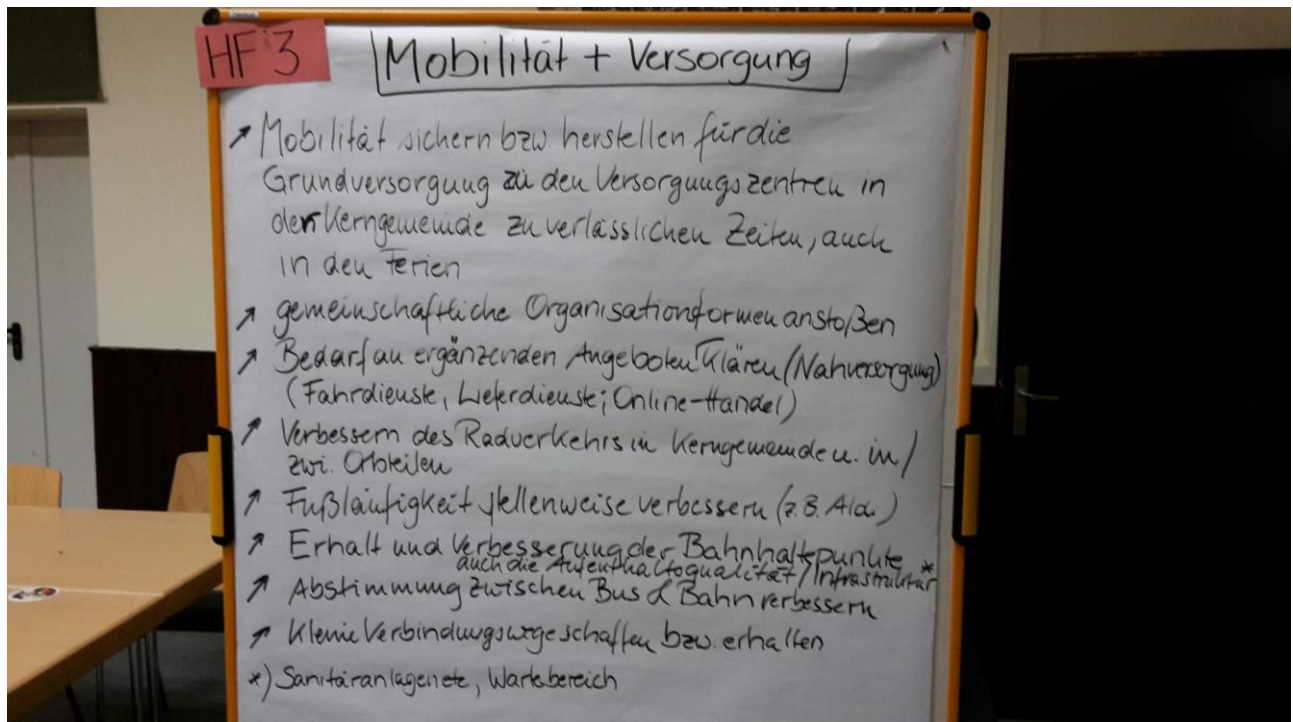
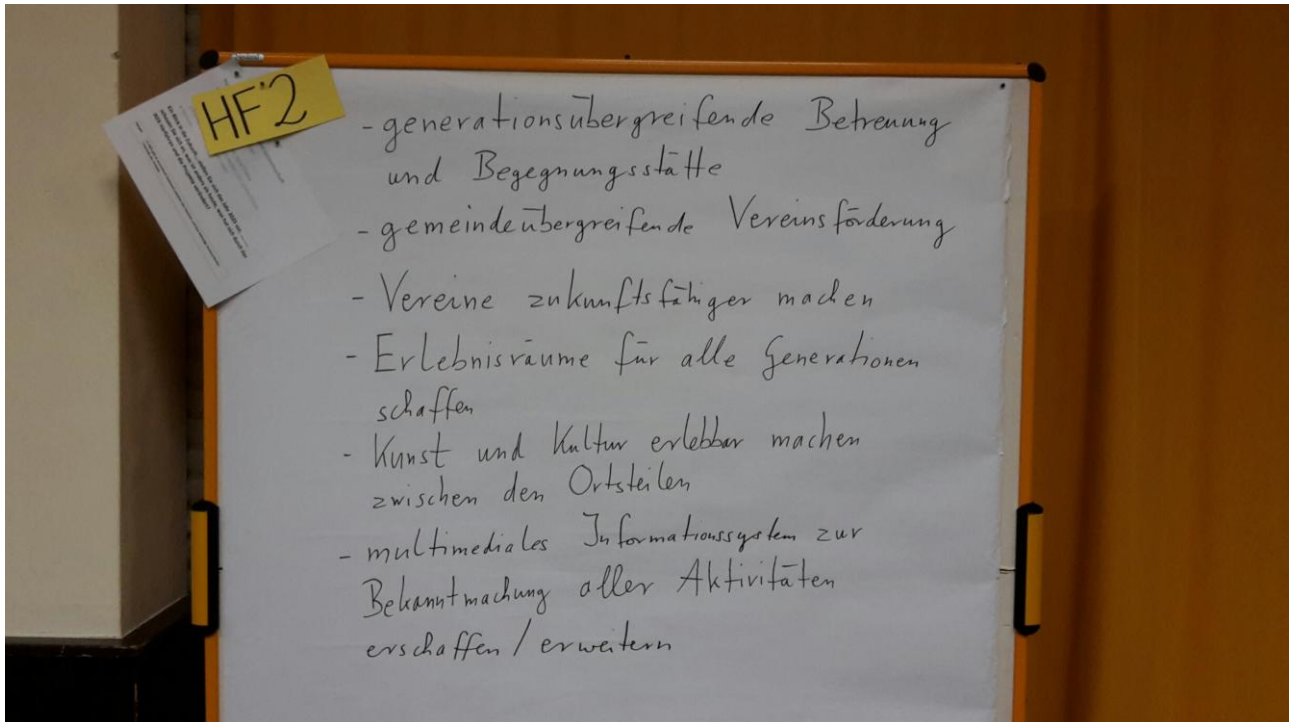
ANWESENDE: Ca. 80 Bürgerinnen und Bürger, Brigitte Lachnit und Heidi Hofmann, zuständigen Fachbehörde des Odenwaldkreises, Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung und vom Moderationsbüro: Martina Rosanski, Kathrin Geist, Dorte Meyer-Marquart, Marita Striewe

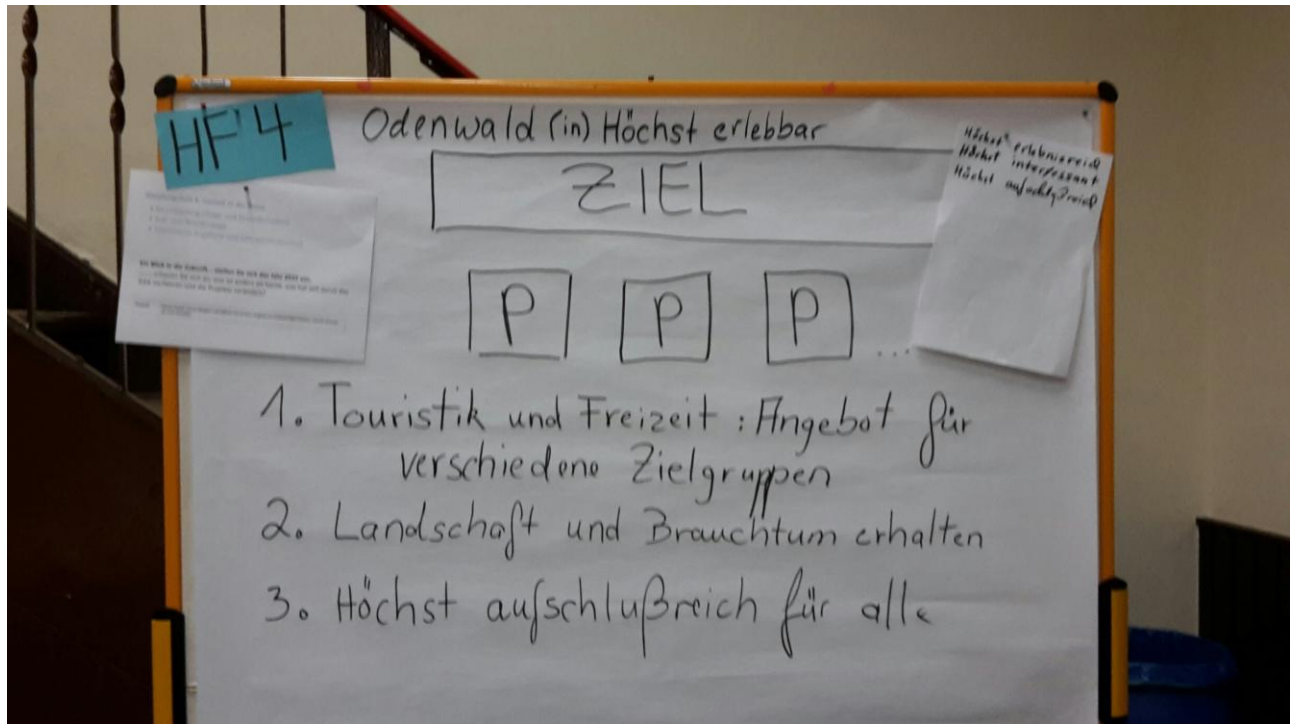
Nachdem nun die Analysephase abgeschlossen ist, wird nun in die Zukunft geschaut. Das war Thema des Abends, begonnen wurde dieser Zukunftsblick mit einem fachlichen Input von Marita Striewe, die die Leerstände und Baulücken in allen Ortsteilen erhoben hatte. Das Ergebnis überrascht, da Höchst kein Problem mit Leerstand hat, aber gute Innenentwicklungspotenziale im Bereich von Baulücken bestehen.

Weiter ging es mit einer kurzen Rückschau zum 1. IKEK-Forum, auf dem schon die ersten gemeinsamen Ziele skizziert worden waren. Die Entwicklung von Zielen stand an diesem Abend im Fokus der Veranstaltung und wurde mittels der Frage eröffnet:

Ein Blick in die Zukunft....stellen Sie sich das Jahr 2025 vor, ...schauen Sie sich an, was ist anders als heute, was hat sich durch das IKEK-Verfahren und die Projekte verändert?







Diese Ergebnisse erstellten die Bürgerinnen und Bürger selbst, tauschten sich aus und diskutierten. Danach stellten sich noch einige Höchster Bürgerinnen und Bürger für die Entwicklung des gesamten Leitbildes, der gesamten Vision für Höchst i. Odw. zur Verfügung. Dieses wird auf dem Forum im März vorgestellt werden.

Wahrscheinlich am 11. und am 12. Februar 2016 werden Themenforen in den vier Handlungsfeldern stattfinden. Das 1. und 2. Handlungsfeld wird im ersten Termin bearbeitet, das 3. und 4. Handlungsfeld im zweiten Termin. Der Termin wird noch bekanntgegeben!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Martina Rosanski
 Kathrin Geist
 Dorte Meyer-Marquart
 Marita Striewe
 09.12.2015